Klöcker / Tworuschka

Handbuch der Religionen

Kirchen und andere Glaubensgemeinschaften in Deutschland/im deutschsprachigen Raum

49. Ergänzungslieferung 2016 (September)

Informationen zur 49. Ergänzungslieferung

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

heidnisch-germanische Religionsentwürfe bilden einen Schwerpunkt dieser Ergänzungslieferung: Die Religionswissenschaftlerin Dr. Dagmar Fügmann (Universität Würzburg, Institut für Philosophie) stellt ausführlich Gemeinschaften vor, an denen Grundtendenzen, auch die Heterogenität des zeitgenössischen germanisch-heidnischen Lebens, deutlich werden. Vorherrschend ist die Ablehnung politisch (rechts)extremer Richtungen. In einem weiteren Beitrag geht Fügmann differenziert auf generelle Bezeichnungen wie „Germanen", „Ásatrú" (= Glauben an das eddische Göttergeschlecht der Asen), „Nordismus", das Präfix „neo-" bzw. „neu-", „Heiden"/ „heidnisch" ein. Das römisch-katholische Verständnis von Liturgie entfaltet Prof. Dr. Jürgen Bärsch (Lehrstuhlinhaber für Liturgiewissenschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt), reflektiert dabei prägnant Bedeutung, Funktion und Gestalt der gottesdienstlichen Feiern mit ihrem Kranz unterschiedlicher liturgischer Formen und wirft Schlaglichter auf die Liturgiegeschichte. Für das heutige römisch-katholische Verständnis des Gottesdienstes ist die Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils grundlegend. Seit Anfang der 1970er-Jahre, über 40 Jahre hinweg, geben die repräsentativen Befragungen der Kirchenmitglieder der Evangelischen Kirchen in Deutschland (= EKD) in einer weltweit einmaligen Form aufschlussreiche Informationen. Prof. Dr. Gerhard Wegner (Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD) resümiert differenziert dieses intern und extern wertvolle Medium der Selbstreflexion des deutschen Protestantismus. Modernisierung (mit Rationalisierungsmaßnahmen, Verlust von Seelenpflege) und Alltag der christlichen (hier protestantischen) Krankenpflege nach 1945 exemplifiziert Prof. Dr. Susanne Kreutzer (Fachhochschule Münster, Fachgebiet Gesundheitswissenschaften; Adjunct Professor an der University of Ottawa, Kanada) eindrucksvoll am Arbeits- und Lebensalltag von Diakonissen (1945–1980), gestützt auf reiches Quellenmaterial zu einem Hannoveraner Diakonissenmutterhaus. Vorgeschichte und Inhalte des neuen österreichischen Islamgesetzes stellt Richard Potz (Universität Wien, em. o. Prof. für Kirchenrecht) vor. Ausmaß und Herkunft antisemitischer Einstellungen bei Jugendlichen mit muslimischem Sozialisationshintergrund analysiert der Religions- und Islamwissenschaftler Dr. Michael Kiefer (Publizist in Düsseldorf). Dabei erörtert er vorweg Narrationen und Typologien, stellt neue Forschungsarbeiten vor, reflektiert, ob und inwieweit antisemitische Narrationen ihren Ursprung in Koran, Sunna und islamischer Tradition haben und welche Rolle der Palästinakonflikt spielt.

Die Herausgeber
Michael Klöcker &
Udo Tworuschka

MEDIENGRUPPE OBERFRANKEN
FACHVERLAGE

ISBN: 978-3-946321-04-0